

Fünf Jahre Haft für den Tod von Regine Pachner

Christian F.: Erst mal heim zur Freundin

Von JESSICA BACKHAUS

Bonn – Nach mehr als sieben Monaten U-Haft ist Christian F. seit gestern Mittag erst mal ein freier Mann. Der für den Tod der Journalistin Regine Pachner Verantwortliche darf nach der Urteilsverkündung vorübergehend zu seiner Freundin nach Hause. Den Haftbefehl gegen den Koch hob das Gericht auf, weil keine Fluchtfahr besteht.

Zu fünf Jahren Jugendstrafe verdonnerte das Jugend-schwurgericht Christian F. (37) gestern. Das mag sich wenig anhören für ein Verbrechen, durch das ein Mensch ums Leben kam. Richter Volker Kunkel begründete das Urteil so:

- F. war zur Tatzeit 18 Jahre und drei Monate alt. Durch zahlreiche Umzüge war die Reife des Diplomatensohns verzögert. Er fühlte sich verlassen und war in „einer sehr schwierigen psychischen Situation“.

- In der Nacht zum 12. Juli 1992 stand F. unter Cannabis-, Amphetamin- und Alkoholeinfluss. „Es ist nicht auszuschließen, dass seine Steuer-

und damit Schuldfähigkeit erheblich vermindert war“, so Richter Kunkel.

- Christian F. hatte ein umfassendes Geständnis abgelegt.

- Der Koch ist weder vor noch nach dem Tod Regine Pachners strafrechtlich in Erscheinung getreten und gut sozialisiert.

- Christian F. war freiwillig zum DNA-Test erschienen und daraufhin am 23. August 2011 im Urlaub festgenommen worden. Das ist deshalb bemerkenswert, weil sämtliche Tatvorwürfe (außer Mord) in rund vier Monaten verjährt wären. Über einen langwierigen Rechtsstreit hätte F. versuchen können, die Speichelprobe so lange herauszuzögern, dass er



Koch Christian F. (37, r., hier mit seinem Verteidiger Carsten Rubarth am ersten Verhandlungstag) nahm das Urteil gestern mit unbewegter Miene auf.

Fotos: Paul, Archiv

für Pachners Tod nicht mehr hätte belangt werden können.

- Das Gericht ist davon ausgegangen, dass F. Pachner nicht töten wollte: „Der Angeklagte hat geschildert, Frau Pachner habe ihn nicht erkannt. Er habe möglichst schnell das Haus

verlassen wollen, bevor sie zu sich kommt und nahm an, dass sie bewusstlos ist.“

Andererseits sagte Richter Volker Kunkel klipp und klar: „Es handelt sich hier um ein schwerwiegendes Verbrechen, bei dem ein Mensch zu Tode

kam. Es ist der Alptraum jedes Menschen, nachts im eigenen Schlafzimmer von einem Maskierten überfallen zu werden.“

Die Haft muss Christian F. in einer Jugendstrafanstalt absitzen, es sei denn, er erhält offenen Vollzug.



Sie wurde nur 46 Jahre alt: Journalistin Regine Pachner